

> Norwegische Krone (per 03.08.2015)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

Aktuelle Situation

Aus Norwegen sind derzeit sehr gemischte konjunkturelle Nachrichten zu vermelden. Positiv überrascht haben etwa die Einzelhandelsumsätze. Diese stiegen im Juni um rund ein Prozent an; und das trotz widriger Wetterbedingungen, welche eher dämpfend auf den Konsum wirken. Auf den ersten Blick mag der Anstieg um 1,0 Prozent nicht sehr positiv scheinen – doch im Vergleich zum Vormonat zeigt sich, dass sich ein Turnaround abzeichnet. Denn im Mai waren die Einzelhandelsumsätze noch um 3,4 Prozent zurückgegangen! Positiv überrascht wurden die Analysten, die im Schnitt zwar mit einem Anstieg der Umsätze gerechnet hatten, diesen aber mit 0,9 Prozent aber niedriger angesetzt hatten. Gut ist auch, dass sich der Anstieg über nahezu alle Segmente verteilte. Das stellt den Anstieg auf ein solides Fundament. Nicht ganz so positiv sind die Signale vom Arbeitsmarkt. Gemäß der Ende Juli veröffentlichten Arbeitsmarkt-Statistik stieg die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Mai leicht auf 4,3 Prozent an. Im Monat davor lag der Wert noch bei 4,2 Prozent. Analysten hatten im Vorfeld mit diesem Anstieg gerechnet, weshalb die Veröffentlichung an den Devisenmärkten auch nicht zu nennenswerten Ausschlägen führte. Im Mai 2014 lag die Arbeitslosenquote übrigens noch bei 3,2 Prozent. Die Krise in der EU hinterlässt also auch im Nicht-Euro-Land Norwegen Spuren! Norwegen hat eine paradoxe Beziehung zur Europäischen Union. Denn als die Norweger 1994 zum zweiten Mal "Nein" zu einem Beitritt sagten, waren sie eigentlich schon längst mittendrin. Bereits Anfang 1994, also im Jahr des Referendums, war das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) in Norwegen in Kraft getreten. Es hat dafür gesorgt, dass sich Norwegen heute kaum von einem Mitgliedstaat unterscheidet. Norwegen ist Teil des europäischen Binnenmarktes, Perso-



nen, Waren, Dienstleistungen und Kapital können die Grenze zur EU frei passieren, die Grenzkontrollen sind abgeschafft. Oslo arbeitet auch in vielen anderen Fragen, etwa von Energie und Klima, Fischerei und Seefahrt, Forschung und Bildung mit Brüssel zusammen. Es hat zahlreiche Abkommen neben dem EWR unterzeichnet, zum Beispiel über Asylpolitik und die Zusammenarbeit der Polizei. Norwegen stellt sich regelmäßig hinter die außenpolitischen Positionen der EU, schloss sich zuletzt den Sanktionen gegen Russland an. Und es zahlt in die Gemeinschaft ein, jährlich 388 Millionen Euro für weniger wohlhabende EU-Länder. Etwa drei von vier Entscheidungen aus Brüssel, die die EU-Mitglieder betreffen, betreffen auch Norwegen. Allein: Mitentscheiden darf es nicht.

Ausblick

Auch Ende Juli hat die Norwegische Krone gegenüber dem Euro weiter nachgegeben. Damit bestätigte sie den seit einigen Wochen anhaltenden, kurzfristigen Abwertungstrend. Auch wenn sich die Konjunkturzahlen zuletzt etwas verhalten gezeigt haben, stehen die Chancen für Norwegens Wirtschaft dennoch nicht schlecht. Einerseits natürlich, da das Land sehr solide dasteht und die wirtschaftspolitische Situation durchaus positiv zu werten ist. Dazu kommt, dass Experten von deutlich steigenden Preisen für Erdöl und Erdgas ausgehen. Von einer derartigen Preisentwicklung wird Norwegen unmittelbar profitieren können. Chancenorientierte Anleger können die Kurskorrekturen der letzten Tage gezielt nutzen, um in die Norwegische Krone einzusteigen. Es winkt die Chance auf attraktive Kursgewinne. Als nächste Charnarbe könnte das Kursniveau von 8,50 EUR/NOK angepeilt werden.



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)

¹ Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.